

SAISON 2021

UNSERE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

kulturschiene

General-Wille-Strasse, beim Bahnhof, 8704 Herrliberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch



VERA BAUER In Cleveland/USA geboren, aufgewachsen in Stuttgart, schloss 1987 ihr Musikstudium im Hauptfach Violoncello an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau ab. Ausbildung zur Sprecherin und Rezitatorin in Freiburg und Zürich. Vera Bauer konzipiert und interpretiert literarisch-musikalische Bühnenprogramme u.a. über Heinrich Heine, Bertolt Brecht, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Wilhelm Busch, u.a. Dichtung und Musik verbindet sie zu eigenen, unverwechselbaren Konzeptionen.



TAMARA CHITADZE wurde 1979 in Tiflis geboren und spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Klavier. 1998 schloss sie das Musikgymnasium Z. Paliashvili ab. Anschliessend besuchte sie das Staatliche Konservatorium Tiflis, wo sie 2004 das Masterdiplom erhielt. Von 2006 bis 2009 Studium in der Solistenklasse von Prof. Hans-Jürg Strub an der ZHdK, wo sie das Solistendiplom erwarb. Seither zahlreiche Konzerte in Georgien, Schweiz, Tschechien und Deutschland als Solistin und Kammermusikerin.



RUBEN DROLE wurde 1980 als Sohn eines slowenischen Vaters und einer spanischen Mutter in der Schweiz geboren. Noch bevor er als Gesangsschüler von Jane Thorner Mengedohnt sein Diplom mit Auszeichnung erlangte, wurde er 2004 ins Internationale Opernstudio Zürich aufgenommen. Von dort wechselte er 2005 ins Ensemble der Zürcher Oper. Ruben Drole ist Kulturpreisträger der Stiftung «Pro Europa» und der Winterthurer Carl-Heinrich-Ernst-Stiftung. In der Saison 2019/2020 ist er u.a. als Papageno (Zauberflöte) am Opernhaus Zürich zu hören.



CÉCILE GRÜEBLER Neben ihrer Tätigkeit als Konzertcellistin im Klassikbereich arbeitet Cécile Gruebler als Solocellistin für diverse nationale und internationale Studioproduktionen, unter anderem in London und Los Angeles. Sie ist Mitglied der Musical-Company «Quickchange» sowie des Sinfonia Ensembles Zürich, welches sich der musikalischen Begleitung von Stummfilmen widmet. Ab 2017 baute sie ihr bestehendes musikalisches Netzwerk in den USA aus und fasste Fuss unter anderem in der dortigen Jazz-Szene.



NOËLLE GRÜEBLER hat sich als Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht. Konzerte führten sie über die Schweiz hinaus nach Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Tschechien, England, Israel, USA und Südamerika. Ihr Spiel wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet (Prize of the City of Piran, Förderpreis ORPHEUS-Konzerte, Renata Molinari Competition Gstaad, Schweizer Lions Competition, Migros-Kulturprozent u.a.).



CHRISTINA JACCARD In Zürich geboren und in einer musikalischen Familie aufgewachsen, hat Christina Jaccard als junge Frau eine Ausbildung zur Opernsängerin abgebrochen, um ihre ureigene Stimme zu suchen. Sie hat verschiedene musikalische Sprachen gelernt und schliesslich im Blues, Soul, Jazz und Gospel ihre Heimat gefunden. Dabei bleibt sie sich stets selber treu und macht nur das, was sie aus Überzeugung tut: Sich durch ihre Musik ausdrücken, die Menschen erreichen und das Publikum begeistern.



JONAS KREIENBÜHL Der Violoncellist Jonas Kreienbühl studierte an der Zürcher Hochschule der Künste bei Susanne Basler und schloss sein Lehrdiplom mit Bestnoten ab. Weitere wichtige Anregungen für seine Konzerttätigkeit erhielt er im Anschluss von Stephan Goerner (Carmina-Quartett). Neben der Konzerttätigkeit mit dem Trio Fontane ist Jonas Kreienbühl auch solistisch zu erleben. Höhepunkte waren unter anderem die Auftritte als Solo-Cellist mit der Zürcher Singakademie.



DAVE RUOSCH ist freischaffender Pianist, Komponist, Songwriter und Musikpädagoge und hat sich auf die traditionelle Blues- und Jazzpiano-Musik spezialisiert. 2012 wird er zusammen mit seiner langjährigen Bühnenpartnerin Christina Jaccard mit dem SWISS JAZZ AWARD ausgezeichnet. 2009 gewinnt er mit der Band «Norbert Schneiders R & B Caravan» den VIENNA BLUES AWARD. Er unterrichtet Jazzpiano an der Musikschule Konservatorium Zürich und an der ZHdK.



RONNY SPIEGEL 1982 in Winterthur geboren, wuchs in einer musikalisch und künstlerisch geprägten Familie auf. Als 11-Jähriger wurde er an der Yehudi Menuhin School of Music (GB) aufgenommen, wo er Schüler von Natasha Boyarskaya war. Das Studium absolvierte Ronny Spiegel am Conservatoire de Fribourg (Lausanne) bei Gyula Stuller. Meisterkurse u.a. bei Yehudi Menuhin, Tibor Varga, Erich Höbarth, prägten seine Ausbildung. Heute ist er als freischaffender Musiker in diversen Genres tätig.



MONA PETRI wuchs in Zürich auf. Zunächst arbeitete sie als Übersetzerin, Kellnerin und Altenpflegerin. Schliesslich besuchte sie die Hochschule für Musik und Theater Bern. Anschliessend bekam Mona Petri ein Engagement am Landestheater Tübingen, und wechselte nach einem Jahr an das Badische Staatstheater Karlsruhe. Seit 2007 ist sie Schauspielerin und Dramaturgin bei der freien Schweizer Theatergruppe MARIE. Neben ihrer Theaterarbeit ist Mona Petri auch in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.



GIAN RUPF Der Bündner Gian Rupf spielt nach abgeschlossener Schauspielschule in Zürich (ZHdK) während 15 Jahren an verschiedenen Bühnen in Deutschland: u.a. in Wilhelmshaven, Tübingen, Düsseldorf, Bielefeld und München. Seit 12 Jahren lebt er wieder in der Schweiz und arbeitet freischaffend. Er realisiert eigene Theaterprojekte. Im Schweizer Fernsehen spricht Rupf für «Dok», «Reporter» und «Sternstunden».



GRAZIELLA ROSSI absolvierte von 1979 bis 1982 die Schauspielakademien Zürich und Prag. Seit 1983 arbeitet sie als Schauspielerin in der Schweiz, in Italien, Frankreich, Österreich, in den USA und in Kanada in den jeweiligen Landessprachen. 1991 gründete sie das TiF- Ensemble. Seit 1998 gehört sie zu den ständigen Gästen des Zürcher sogar theaters. 2003 erhielt sie den Förderpreis des Kulturraums Schaffhausen. Sie war in den letzten Jahren in verschiedensten Theaterproduktionen jeweils in den Hauptrollen zu erleben.



HELMUT VOGEL erhielt seine Schauspiel- und Musikausbildung in Wien und Paris. Während 6 Jahren gehörte er dem Ensemble des «Theaters am Neumarkt» unter der Direktion von Peter Schweiger an. Seit 1990 ist Helmut Vogel Mitglied des Vaudeville-Theaters. Er arbeitet heute freischaffend als Schauspieler und Regisseur im deutschen und englischen Sprachraum und ist seit Gründung des sogar theaters Zürich sowie im Theater Rigiblick regelmässig als Gast präsent.



ANDREA WIESLI Die Pianistin und Musikwissenschaftlerin Andrea Wiesli studierte u.a. bei Konstantin Scherbakov an der Musikhochschule Zürich und erlangte sowohl das Lehr- wie auch das Konzertdiplom «mit Auszeichnung». Durch die Konzerttätigkeit als Solistin, als Pianistin des preisgekrönten Trio Fontane und als Liedbegleiterin schuf sie sich einen Namen als innovative und vielseitige Musikerin. 2016 promovierte sie an der Universität Zürich bei Prof. Hans-Joachim Hinrichsen über die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts, wofür sie mit einem der begehrten Forschungskredite ausgezeichnet wurde.